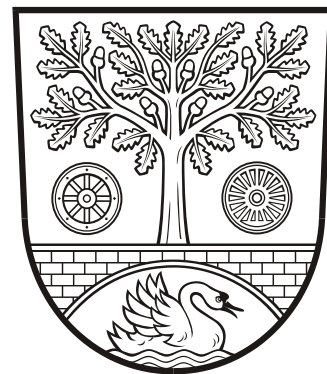




# Panketal Bote



auch im Internet: [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

Jahrgang 14

Panketal, den 30. Juni 2005

Nummer 6

## Impressum

### Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>  
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.07.2005  
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

### Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

### Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173

## Erste privat finanzierte Straße in Panketal

Vielleicht haben Sie schon davon gehört oder gelesen, dass die Ganghofer Straße im Ortsteil Zepernick gegenwärtig als erste privat finanzierte Anliegerstraße ausgebaut wird. Ende Juni wird das Straßenbauvorhaben abgeschlossen sein. Die Gemeinde Panketal beschreitet damit einen völlig neuen und innovativen Weg, das Problem von knapp 60 Km unbefestigten Sandstraßen im Gemeindegebiet zu lösen. Ich erhoffe mir davon eine Signalwirkung für weitere Projekte, die in gleicher Weise realisiert werden könnten. In Frage kommen dafür kleine Anliegerstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen. Zwar plant und baut die Gemeinde Panketal gegenwärtig an einigen Straßenzügen (Bahnhofstraße 2. BA, Birkholzer Straße, Alemannenstraße, Fontanestraße, Robert-Koch-Straße, Lindberger Straße, Schwarzwälder Straße) und gibt dafür im aktuellen Haushaltsjahr ca. 2,6 Mio. Euro aus, aber auch dieses intensive Baugeschehen wird in nachrangigen Anliegerstraßen nicht kurzfristig zu einem grundhaften Ausbau führen. Aber auch dann, wenn die Gemeinde Anliegerstraßen baut, werden die Anlieger mit 75% der Baukosten beitragspflichtig. Mit dem privat finanzierten Straßenbau von Anliegerstraßen ist eine kostengünstige Beschleunigung möglich.

Beispielhaft möchte ich Ihnen die Eckdaten der Ganghofer Straße vorstellen. Die Straße ist 190 Meter lang, beidseitig von 18 etwa gleich großen Wohngrundstücken eingeschlossen. Die Straße wird in einer Breite von 4,75 Meter ausgebaut, erhält individuell festgelegte seitliche Stellplätze, 3 Meter breite Grundstückszufahrten und eine offene Entwässerung über Mulden. Gehwege werden nicht gebaut, die Straßenbeleuchtung war bereits erneuert. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 80 000 Euro und werden zu gleichen Anteilen auf die Anlieger aufgeteilt. 16 der 18 Anlieger haben bis zum 31.12.2004 je 4500 Euro eingezahlt und zuvor privatrechtliche Kostenübernahmeverträge mit der Gemeinde geschlossen. Die Gemeinde hat die Vorgabe gemacht, dass mindestens 80% der Anlieger an diesem privaten Bauvorhaben teilnehmen müssen. Die Anteile der nicht mitwirkenden Anlieger übernimmt zunächst die Gemeinde und erlässt nach Abschluss der Baumaßnahme Beitragsbescheide auf der Grundlage der Straßenbaubeitragsatzung. Dieser Betrag wird zwar geringer sein als die 4500 Euro, die freiwillig von den anderen Anliegern eingezahlt wurden, aber ohne Kostenbeteiligung kommen auch diese Anlieger nicht davon. Die Gemeinde hat in diesem Jahr 30 000 Euro als Anteilsvorfinanzierung für ähnliche Bauvorhaben

im Haushalt eingestellt. Die Straße bleibt auch nach dem grundhaften Ausbau eine öffentliche Straße in der Straßenbaulast der Gemeinde.

Entscheidend für die Machbarkeit eines solchen Vorhabens ist, dass die Anliegerschaft eines Straßenzuges sich verständigt und eine Vielzahl von Anliegern sich an der Finanzierung beteiligen. Das setzt viel Überzeugungsarbeit über den Gartenzaun hinweg voraus. Die Anlieger müssen es wollen. Voraussetzung ist weiterhin, dass bereits der Abwasserkanal gelegt ist und die Straße idealerweise beidseitig in etwa gleicher Art und Weise bebaut ist. Hilfreich ist weiterhin, dass die Entwässerung auf Grund des verfügbaren Straßenraumes und der Bodenverhältnisse in einem offenen Muldensystem angelegt werden kann. Der Bau von Regenwasserkanälen und/oder Regenrückhaltebecken verteuert und erschwert die technische Lösung und die Finanzierung. Wenn Sie neugierig geworden sind, sprechen Sie doch mal mit ihren Nachbarn. Sollten sich dann genügend Interessenten und Unterstützer finden, stehe ich gern für eine Anliegerversammlung zur Erläuterung der technischen und vertraglichen Fragen zur Verfügung. Zur Information können Sie sich ja auch mal das Bauvorhaben Ganghofer Straße anschauen und die dortigen Anlieger befragen. Ich bin mir sicher, dass sie Ihnen gern Auskunft geben und ihre neue Straße und deren Entstehungsgeschichte vorstellen.

Rainer Fornell

## Es grünt so grün, wenn ...

und das nicht nur in „My fair Lady“, sondern auch in Panketal. Straßen und Wegränder sind derzeit von üppiger Vegetation geprägt. Eben das macht ja u.a. auch den Charme unseres Ortsbildes aus.

Die Freude kann jedoch sehr bald getrübt sein, wenn Anlieger da nicht rechtzeitig Hand anlegen. Das Überwuchern von Einfriedungen durch nicht oder schlecht unterhaltene Hecken ist oftmals Anlaß von Beschwerden, wenn Fußgänger oder Radfahrer den Gehweg nicht ohne Beeinträchtigungen oder gar Beschädigungen benutzen können oder aber dadurch eine Sichtbehinderung gegeben ist. Die Verkehrsteilnehmer – das

sind auch Fußgänger, Radfahrer und Schulkinder - werden naß, die Kleidung kann Schaden nehmen, sie können Blessuren am Körper davontragen oder gar folgenschwere Unfälle zur Folge haben.

Darum sollte sich jeder Anlieger seiner **Pflichten und Verantwortung** bewusst sein oder werden. Für die Ortsteile Zepernick und Schwanebeck gelten Straßenreinigungssatzungen. Diese regeln u.a. die Reinigungspflicht der Anlieger auf Gehwegen und Fahrbahnen in wöchentlichem bzw. zweiwöchentlichem Rhythmus. **Diese Pflicht umfasst u.a. die mechanische Unkrautbekämpfung auf den Gehwegen, Radwegen, befestigten oder unbefestigten Randstreifen, die auch in Form von Grünstreifen mit oder ohne Bepflanzung insbesondere mit Baumscheiben auftreten können.**

Unklarheit scheint offenbar darüber zu bestehen, welche Anlagen zum Gehweg gehören. Darüber gibt die Straßenreinigungssatzung Auskunft: **Bestandteil des Gehweges sind auch zwischen Grundstücksgrenze und Fahrbahn gelegene Grünstreifen bzw. sonstige unbefestigte oder befestigte erkennbar von der Fahrbahn abgegrenzte Straßenteile.**

Ganz abgesehen von den Schäden, die eine mangelhafte Straßenreinigung verursachen kann, prägt diese darüber hinaus entscheidend das Ortsbild – unser Ortsbild. Viele Bürger tun ihre Pflicht in aller Stille, selbstverständlich, aus alter Gewohnheit und unaufgefordert. Manche aber übersehen oder vergessen einfach, dass Bäume, Sträucher und Grünstreifen auch jenseits der eigenen Grundstücksgrenze üppig gedeihen und gelegentlich der Pflege bedürfen.

Im Interesse eines sauberen und gepflegten Ortsbildes möchten wir Sie herzlich bitten, sich auch der Pflege dieser Flächen zu widmen. Der Bauhof mit seinen 8 Mitarbeitern ist personell nicht in der Lage, dies zu erledigen und es ist auch nicht seine Aufgabe.

Es gibt übrigens auch einen Zusammenhang zwischen niedrigen Grundsteuern (Panketal 350 %, Bernau 400 %, Ahrensfelde 420 %, Wandlitz 450 %) und der Erwartung, dass die Bürger anstatt höhere Steuern zu zahlen die Aufgaben zur Ortsbildpflege selbst wahrnehmen. Deshalb unsere Bitte: Helfen Sie uns und sich selbst, indem sie auch **vor Ihrer Haustür** für ein attraktives Ortsbild sorgen.

Die Straßenreinigungssatzung finden Sie im Internet unter [www.panketal.de](http://www.panketal.de), Suchbegriff „Straßenreinigung“.

M. Klingner  
SB Öffentl. Ordnung

## Ehrenamtliche Helfer für den Bürgerentscheid Breitscheidstraße/ E.-Thälmann-Straße am 14. August 2005 gesucht

Am **14. August 2005** findet in der Gemeinde Panketal ein Bürgerentscheid „**Breitscheidstraße/ E.-Thälmann-Straße**“ statt.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Abstimmung werden dringend Bürger/innen gesucht, die bereit sind, als ehrenamtliche Abstimmungsvorsteher bzw. Beisitzer in den Abstimmungslokalen tätig zu sein.

Das Abstimmungsgebiet wird in insgesamt 11 Abstimmungsbezirke eingeteilt. Für jeden Abstimmungsbezirk ist ein Abstimmungslokal mit je einem Abstimmungsvorsteher, seinem Stellvertreter und drei Beisitzern einzurichten. Die

Abstimmungslokale sind von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Wenn Sie mithelfen möchten, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: (030) 94 51 1212

oder schriftlich an: Gemeinde Panketal, Frau Fiedler, Schönower Straße 105, 16341 Panketal, FAX-Nr.: 030/94511299 oder per E-Mail: [a.fiedler@panketal.de](mailto:a.fiedler@panketal.de)

Zur Erfassung als ehrenamtlicher Helfer benötigen wir Ihren

Vornamen und Namen  
sowie die Anschrift Ihres Hauptwohnsitzes.

Die Mitglieder der Abstimmungsvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld.

Alle Abstimmungsvorsteher sowie deren Stellvertreter erhalten vor dem Bürgerentscheid noch eine Einweisung durch mich.

Für Ihre Mithilfe bei der Durchführung der Abstimmung bedanke ich mich im Voraus.

Andrea Fiedler  
Wahlleiterin der Gemeinde Panketal

## Immobilienverkauf

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück in Panketal, Gemarkung Schwanebeck, Dorfstraße 4, bebaut mit einem Mehrfamilienhaus und Nebengelass im Wege einer Ausschreibung meistbietend zu verkaufen.

Mindestgebot:	69.000,00 Euro
Größe des Grundstückes:	7.640 m <sup>2</sup>

Besichtigungstermin:	Montag, d. 11.07.2005, 15.00 – 16.00 Uhr Mittwoch, d. 13.07.2005, 15.00 – 16.00 Uhr
----------------------	--

Das Wertgutachten kann zu den Sprechzeiten in der Gemeinde Panketal, Zimmer 205, eingesehen werden.

Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienverkauf Dorfstraße 4“ gekennzeichneten Umschlag bis zum 29.07.2005, 12.00 Uhr bei der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal abgeben.

## 2. Panketaler Seniorentag

Im Rahmen der 12. Brandenburgischen Seniorenwoche feierten die Panketaler Seniorinnen und Senioren ihren 2. Seniorentag.

Dieses Jahr fand er auf Einladung des Panketaler Seniorenbeirates und Frau Dr. Gisa Kuhn auf dem Gelände des Seniorenheimes Zepernick in der Schönerlinder Straße statt. Die Eröffnung dieses schon traditionellen Tages übernahmen die Vorsitzende des Seniorenbeirates Magda Schmagger und die SPD Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth.

Motto der diesjährigen Brandenburgischen Seniorenwoche

war: „Jung und Alt gestalten gemeinsam die Zukunft“. Praktisch sah es dann in Panketal so aus, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Zepernick den Kuchen für die Kaffeetafel gebacken hatten und ihn auch den anwesenden Seniorinnen und Senioren servierten bzw. verkauften. Der aus diesem Verkauf entstandene Erlös wird der Grundschule in Zepernick und der Krabbelgruppe der Kita „Traumschloss“ für ihre Projektarbeit bzw. Einrichtung zur Verfügung gestellt. Ein buntes und liebevoll dargebotenes Programm, aufgeführt durch die Kita „Traumschloss“, die Grundschule, den Bernauer Frauenchor, die Musikschule Fröhlich, durch die Jongleure und die Sängerin Frau Kermes, rundeten den Tag ab und machte nicht nur dem Motto alle Ehre, sondern auch den Darbietern und Panketalern.

## DIE BIKE – TOUR Romantiktour am 10. Juli

Romantiktour zwischen Templin, Lychen, Feldberg und Prenzlau ( ca. 280 km Rundtour )

**Treff ist am Sonntag, dem 10. Juli  
10.00 Uhr an der „ Alten Schmiede „  
Alt Zepernick 21 in 16341 Panketal**

Wir fahren durch Basdorf, Wandlitz über Groß Schönebeck nach Templin.

In *Templin*, „die Perle der Uckermark“, sind die fast vollständig erhaltene Stadtmauer sowie der historische Stadtkern mit der Maria-Magdalenen-Kirche, dem Marktplatz mit Rathaus und Kriegerdenkmal sehenswert. Bei einem Stopp am See mit *Kesselgulasch (5 Euro)* und Capuccino werden Informationen zur Stadt gegeben.

Weiter geht es durch landschaftlich reizvolle Straßen nach *Boitzenburg*. Das Schloss Boitzenburg aus dem 16. Jahrhundert ist eines der größten Renaissance-schlösser Norddeutschlands. Zu den Höhepunkten der Schlossanlage gehört unter anderem ein idyllischer, von Peter Josef Lenneè gestalteter Schlosspark. Näheres können alle Biker bei einer *Führung (2,50 Euro p. P.)* erfahren.



Bis zur Flößerstadt *Lychen* sind es nur wenige „Biker-Kilometer“. So dass wir bei Sonnenschein den staatlich anerkannten Erholungsort mit der Feldsteinkirche und dem Flößermuseum nur durchfahren werden.

Am „Breiten Luzin“ und „Großen See“ vorbei, durch das „steinreiche“ *Fürstenwerder* mit der mittelalterlichen Stadtmauer, zwei Stadttoren und der Kirche aus Feldstein fahren wir nach *Prenzlau*. In unmittelbarer Nähe des 1270 gegründeten Dominikanerklosters können sich die Motorräder ausruhen, während wir -Fahrer und Sozia- bei Kaffee, Eis und Torte den Sonntagnachmittag genießen. Hier kann der gemeinsame Ausflug enden. Diejenigen, die gern schnell und geradlinig nach Hause wollen nutzen die Autobahn. Alle anderen touren die 109 durch Templin und Groß Schönebeck - vielleicht mit noch einem kurzen Abendstopp im Wildpark - nach Hause.

Weitere Informationen bei der  
Gemeinde Panketal und WITO Barnim GmbH  
Rainer Fornell Sabine Grassow  
Bürgermeister Leiterin Tourismus  
16341 Panketal 16225 Eberswalde  
Schönower Straße105 Alfred – Nobel- Straße 1  
Tel: 030-94511202 Tel. 03334-59101  
Email: [grassow-wito@barnim.de](mailto:grassow-wito@barnim.de)

P.S.

DIE BIKE - TOUR im August startet am 7. August, 10.00 Uhr in Panketal und wird durch Märkisch-Oderland führen.

## Einladung zur Begehung der Deponie Schwanebeck

Am 29.07.2005 um 15.00 Uhr lädt Schwanebecks Ortsbürgermeister, Herr Timreck, herzlich zur Begehung der Deponie Schwanebeck ein. Diese wurde mit dem 31.Mai 2005 geschlossen und wird an diesem Tag für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen geöffnet sein.

Timreck  
Ortsbürgermeister Schwanebeck

## 9. Jumborun Treffen in Schwanebeck

Am 4. Juni fand das inzwischen 9. Jumborun Treffen von Kindern der „Schule für Körperbehinderte Berlin-Buch“ mit Bikern aus nah und fern statt. Die Idee dieser Treffen ist es Kinder mit körperlicher Behinderung einen spannenden und aufregenden Ausflug zu organisieren. Vorzugsweise Beiwagenbiker sind dabei Partner der Eltern und Kinder. In diesem Jahr fanden sich 38 Motorradfahrer und 45 Kinder auf dem Sportplatz in Schwanebeck ein. Bereits am Freitag waren die ersten Biker aus Schleswig Holstein angereist und hatten ihre Zelte bei Lagerfeuer und zünftiger Musik aufgeschlagen. Am Samstag ging es dann bei bestem Wetter unter Polizeischutz zum Zoo nach Eberswalde. Für alle Kinder waren Plätze auf den Motorrädern vorhanden so dass ohne „Mannschaftswechsel“ durchgefahren werden konnte. Die Führung im Eberswalder Zoo hat den Kindern genauso gefallen wie den „harten Bikern“ und alle hatten gemeinsam ihre Freude. Bei bestem Wetter fand der Abend am Lagerfeuer seinen Ausklang, nachdem zuvor noch auf dem



Schwanebecker Schulhof zwei Stunden Fahrtraining absolviert wurde. Ein herzlicher Dank geht an die Sportfreunde der SG Schwanebeck 98 e.V., die Ihren wunderschönen Platz mit unverbauter Aussicht über die Felder bereitgestellt haben sowie an die Mitarbeiter der Barnimer Polizei, die für eine konfliktfreie Konvoifahrt sorgten. Dank auch an die Sponsoren

Elektroanlagen Zepernick und e-dis Regionalzentrum Schönow. Im nächsten Jahr steht das 10. Treffen an und dies wird gewiss wieder in Schwanebeck stattfinden.

Infos über Jumborun findet man im Internet unter: [www.jumborun.de](http://www.jumborun.de)

Rainer Fornell

## Patenschaft für Realschule Schwanebeck

Die Realschule Schwanebeck leistet konkrete Hilfe für Hochwasseropfer in Südostasien. Der Schulleiter, Herr Reinicke, teilte mit, dass die Schüler der Realschule die Patenschaft für ein 7-jähriges Mädchen aus Indonesien übernommen haben.

Ida Fitri Rahayu lebt im SOS-Kinderdorf Semarang. Die Eltern waren nicht in der Lage für sie zu sorgen, so dass Ida im SOS-Kinderdorf ein bleibendes Zuhause gefunden hat.

Die Schule hat sich verpflichtet, für den Unterhalt des Patenkindes aufzukommen. Die dafür notwendigen 31 Euro im Monat werden abwechselnd von den Klassen aufgebracht. Dazu werden verschiedene Aktivitäten durchgeführt, wie z.B. Kuchenbasar, Trödelmarkt u.ä.

## Kinderfest FFW Schwanebeck

Am 27.08.2005 findet unser Kinderfest auf der Feuerwache Schwanebeck.

Ab 10 Uhr könnt Ihr was erleben:

- Basteln und Schminken
- Hüpfburg
- Torwandschießen
- Eierlaufen, Sackhüpfen
- Brandschutzmobil des Kreisfeuerwehrverbandes
- Bogenschießen
- Familienskiwettkampf

Besondere Attraktionen:

- Vorführung der Feuerwehr (16:00 Uhr) und Jugendfeuerwehr (11:30 und 15:00 Uhr)
- Marionettentheater (4 x zwischen 10:00 und 17:00 Uhr)
- Trommlergruppe „Tromböse“ mit Feuershow (ab 21:00 Uhr)
- Liveact „Mike Mountain“ (ab 16:30 Uhr)

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt:

- Getränkestand (ab 10:00 Uhr)
- Gulaschkanone (ab 11:30 Uhr)
- Grillen (ab 11:30 Uhr)
- Kaffeestube (ab 15:00 Uhr)
- Waffelstand (ab 15:00 Uhr)

Lagerfeuer und Disco ab 19:00 Uhr

## Ferienprogramm 2005 für Jugendliche in der Gemeinde Panketal

Aus der Zusammenarbeit des Barnimer Jugendwerkes e.V., der SG Einheit Zepernick, des Freizeithauses Würfel e. V. und der Jugendkoordination der Gemeinde Panketal sind folgend genannte Ferienhöhepunkte für Jugendliche der Gemeinde Panketal gemeinsam initiiert worden.

Donnerstag,  
23. Juni 2005

**Kubb-Turnier mit anschließendem Grillfest/**  
Sportplatz Zepernick –  
13.00 Uhr

Dienstag,  
28. Juni 2005

Radtour zur Meche mit  
anschließendem Picknick/  
10.00 Uhr Treffpunkt im  
„Schülertreff“

Donnerstag,  
30. Juni 2005

Berlin-Tour – Streifzug vom  
Alexanderplatz zum  
Potsdamer Platz und  
Besichtigung diverser  
Sehenswürdigkeiten /  
Treffpunkt 10.00 Uhr im  
„Schülertreff“

Montag,  
4. Juli 2005

Beach-Volleyball-Turnier mit  
anschließendem Grillfest  
Sportplatz Zepernick, 13.00  
Uhr

Dienstag,  
5. Juli 2005

Berlin-Tour zum Holocaust  
Denkmal und  
anschließendem Besuch  
des Jüdischen Museums –  
10.00 Uhr Treffpunkt im  
„Schülertreff“

Mittwoch,  
6. Juli 2005

Kicker-Turnier mit  
anschließendem Grillfest  
Sportplatz Zepernick – 13.00  
Uhr

Donnerstag,  
7. Juli 2005

Berlin-Tour und Besuch des  
Chinesischen Gartens in  
Berlin-Marzahn – 10.00 Uhr  
Treffpunkt im „Schülertreff“

## Ferienprogramm Sommer 2005/ Barnimer Jugendwerk e.V. Gemeinschaftshaus

Anmerkung:

Bitte melden Sie Ihr Kind etwa eine Woche vor Veranstaltung (außer bei Kreativangeboten) bei uns an unter Kontakt Gemeinschaftshaus, Tel. 030/94414681

Montag, 27.06.

Jugendfarm Lübars "Vom Schaf zur Wolle",  
Treff 9.15 Uhr, 4,- Euro

Dienstag, 28.06.

Bowlen, Treff 13.00 Uhr, 3,- Euro

Mittwoch, 29.06.  
Technikmuseum Berlin, Treff 9.30 Uhr , 4,- Euro

Donnerstag, 30.06.  
Fahrradtour, Treff 9.30 Uhr

Freitag, 01.07.  
Wahlweise Fußball, Treff 10.00 Uhr  
Kreativangebot, Treff 10.00 Uhr , 1,- Euro

Montag, 04.07.  
Führung und Besichtigung Tierheim Ladeburg,  
Treff 9.30 Uhr, 2,- Euro

Dienstag, 05.07.  
FEZ Wuhlheide, Treff 9.30 Uhr, 4,- Euro

Mittwoch, 06.07.  
Wir stellen Papierkleidung her, Treff 10.00 Uhr, 2,- Euro

Donnerstag, 07.07.  
Spaßbad Eberswalde, Treff 9.15 Uhr, 8,- Euro

Freitag, 08.07.  
Gestalten mit Ton, Treff 10.00 Uhr, 1,- Euro

Montag, 11.07.  
Modenschau mit Papierkleidung und Grillen,  
Treff 10.00 Uhr, 2,50 Euro

Dienstag, 12.07. bis Mittwoch, 13.07.  
Ausflug zur "Hexe Hanni" nach Alt Lewin, mit Übernachtung  
Treff Dienstag 9.30 Uhr, Rückreise Mittwoch,  
16.00 Uhr, 15,- Euro

Donnerstag, 14.07.  
Indianerprojekt mit Verpflegung,  
Treff 10.00 Uhr , 2,50 Euro

Freitag, 15.07.  
Fortsetzung/Abschluss Indianerprojekt,  
Treff 10.00 Uhr, 2,50 Euro

Montag, 18.07.  
Besuch in der Backstube, Treff 9.30  
Kino, 13.00 Uhr im Jugend- und Sportlertreff  
Zepernick, 1,- Euro

Dienstag, 19.07.  
Familiengarten Eberswalde - Märchenwald,  
Treff 9.15 Uhr, 6,- Euro

Mittwoch, 20.07.  
Besichtigung Wasserwerk Zepernick, Treff 10.30 Uhr

Donnerstag, 21.07.  
Wassermuseum Berlin, Treff 9.30 Uhr, 4,- Euro

Freitag, 22.07.  
Fahrradtour, Treff 9.30 Uhr

Montag, 25.07.  
Besichtigung Feuerwehr Zepernick, Treff 9.30 Uhr  
Kino, 13.00 Uhr im Jugend- und Sportlertreff  
Zepernick, 1,- Euro

Dienstag, 26.07.  
Museum "Kindheit und Jugend" Berlin,  
Treff 10.00 Uhr, 4,- Euro

Mittwoch, 27.07.  
Kreativwerkstatt, Treff 10.00 Uhr , 1,- Euro

Donnerstag, 28.07  
Zoo Eberswalde, Treff 9.00 Uhr, 6,- Euro

Freitag, 29.07.  
Fußball, Treff 10.00 Uhr

Montag, 01.08.  
Kino, 10.00 Uhr im Jugend- und Sportlertreff in  
Zepernick, 1,- Euro

Dienstag, 02.08.  
Spaßbad Eberswalde, Treff 9.15 Uhr, 8,- Euro

Mittwoch, 03.08.  
Gestalten mit Ytong-Steinen, Treff 10.00 Uhr, 2,- Euro

Donnerstag, 04.08.  
Jugendfarm Lübars "Vom Rind zur Milch", Treff 9.15 Uhr, 4,-  
Euro

Freitag, 05.08.  
Abschlussfest, Treff 10.00 Uhr, 2,50 Euro

## Danke!

sagen wir allen fleißigen Helfern des **Gemeinsamen Schul- und Hortfestes**, allen Kindern, Eltern, dem technischen Personal, LehrerInnen und Erzieher- Innen.

Wir danken besonders:  
der Gemeinde Panketal, der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick, der Kreisverkehrswacht Barnim, Fa. Fielmann, Sparkasse Barnim, Familie Anders, Fa. Steppke und der Fa. Bärenmenü für die Unterstützung.



Schulleitung  
Frau Kleber

die Hortleitung  
Herr Bonn

## FrühlingsErwachen? Wedekinds (Skandal)Stück am Freien Gymnasium Zepernick

Noch laufen die Proben, aber den Schülern der Theater-AG ist die Anspannung anzusehen. Schließlich soll am 16. und 20. Juni alles glatt über die kleine Bühne des Freien Gymnasiums gehen. Eifrig werden Details diskutiert, Positionen verändert, Gesten gelobt und dann doch verworfen – die zwölf Theaterenthusiasten aus verschiedensten Klassenstufen machen es sich nicht leicht.

Leicht haben es die Figuren des Theaterstücks jedoch auch nicht. Alle leiden sie an ihrer Jugend oder eigentlich an den Problemen, die ihnen ihre erwachsene Umwelt verursacht.

Gerade das Natürliche scheint den Erwachsenen so unaussprechlich, dass verschämt geschwiegen oder mit Halbwahrheiten noch Schlimmeres angerichtet wird.

Aber gerade weil Frühlingserwachen kein lustig-heitres Stück ist, sondern das Verhältnis von Jugendlichen und Erwachsenen ernst nimmt, sind die Schüler von Anfang an mit Begeisterung dabei. So hoffen die Mitwirkenden auch auf ein großes Publikum, wenn sie dieses interessante und streitbare Stück aufführen.

Nähere Informationen unter [www.freies-gymnasium-zepernick.de](http://www.freies-gymnasium-zepernick.de) oder 030/94 41 81 24.

## Fremdsprachen schon für Kinder?

Die Angebote für Kinder werden immer zahlreicher. Ballett, Musik, Schwimmen und jetzt auch noch Fremdsprachen. Aber bringt das den Kindern auch etwas? Ja, denn Kinder lernen leichter. Verglichen mit Erwachsenen ist die Fähigkeit von Kindern Gesprochenes nachzuahmen viel besser ausgeprägt. Hier in Zepernick bietet das Lichtenberger Sprachinstitut Englischkurse für Kinder ab 2 Jahren aber auch für Schulkinder ab der 1. Klasse und Babies ab 3 Monaten an. Je früher der erste Kontakt mit einer neuen Sprache stattfindet, desto besser - alles auf Englisch. Dabei lernen sie spielend leicht Vokabeln und sogar ganze Sätze, die Erwachsene mühsam lernen müßten. Die Kinder werden von muttersprachlichen Lehrern nach der LSPI-Methode unterrichtet, die das Lernen zum Kinderspiel macht. Desweiteren hat das Lichtenberger Sprachinstitut auch Spanisch und Deutsch als Fremdsprache, sowie als besonderes Highlight ein Sommersprachcamp im Angebot. Das Lichtenberger Sprachinstitut gilt als einer der führenden Anbieter für frühkindliche Spracherziehung im Raum Berlin und Brandenburg. Informationen zu den Kursen erhalten Sie unter [www.LSPI.de](http://www.LSPI.de). und zu den speziellen Angeboten in Zepernick unter 030 29 36 31 40.

## „SPORT PRO GESUND“- KURSE Rücken-Fit oder Walking/Nordic-Walking

Wieder können wir allen Panketaler Bürgern und Bürgerinnen neben dem ständigen Angebot der Abt. Gesundheitssport zertifizierte Kurse anbieten, die von den Krankenkassen anerkannt werden.

Das „SPORT PRO GESUNDHEIT“-Gütesiegel wird verliehen vom Deutschen Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer. Die mit dem Siegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ zertifizierten Gesundheitsangebote der Sportvereine verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und unterliegen ständigen Qualitätskontrollen. Das spezifische Angebotsprofil darf nur von speziell ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt werden, die ihre Fachkenntnisse nachgewiesen haben.

Kurs: „Rücken-Fit“ mit Wirbelsäulengymnastik

In den 9 Terminen von Mitte August bis Anfang Oktober 2005 werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt: Mobilisation und Kräftigung der Wirbelsäule, Dehnung der Beugemuskulatur und Kräftigung der Streckerkette, Aufbrechen alter fehlerhafter Bewegungsabläufe. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlernen rückenfreundliche Verhaltenweisen und bekommen Anregungen das Erlernte auf den Alltag zu übertragen.

Termin: 10. August – 5. Oktober 2005

Mittwochs 20.00 - 21.30 Uhr

Sporthalle der Gesamtschule Zepernick

Kurskosten: 80 Euro (für Vereinsmitglieder 70 Euro)

Dieser Kurs gilt als Sondermaßnahme nach §20 SGB und wird entsprechend von den Krankenkassen bezuschusst.

Anmeldung:

Simone Bohnheio 030/ 944 25 28

Sportverein SG Schwanebeck98e.V.

Kurs: Einführung Walking/Nordic Walking

Walking und mehr – Schritt für Schritt zu mehr Fitness. Wir gehen jeden Tag, in diesem Kurs werden Hilfen gegeben die Walking-Technik zu verbessern und/oder die Nordic-Walking-Technik zu erlernen. Nach einer systematischen Einleitung wird die Geschwindigkeit allmählich gesteigert und die Ausdauer trainiert.

Termin: September – Oktober 2005

Voraussichtlich dienstags von 17.00-18.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Spothalle Grundschule

Kurskosten: 80 Euro (für Vereinsmitglieder 70 Euro)

Dieser Kurs gilt als Sondermaßnahme nach §20 SGB und wird entsprechend von den Krankenkassen bezuschusst.

Weitere Informationen zum Angebot des SGSchwanebeck98.e.V. unter: [www.SGSchwanebeck98.de](http://www.SGSchwanebeck98.de)

Maleika Grün

Abt. Gesundheitssport

## Die PDS lädt ein

Die PDS Panketal lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur Sprechstunde unter freiem Himmel mit der Landtagsabgeordneten Dr. Dagmar Enkelmann ein. Im lockeren Gespräch können Sie Ihre Fragen stellen und eigene Anregungen an Dr. Enkelmann herantragen.

Datum: 20. Juli 2005

Zeit und Ort: 9.00 bis 11.00 Uhr vor dem Rathaus Panketal, am S-Bhf. Zepernick und von 15.00 bis 16.30 Uhr vor dem NETTO-MARKT in Schwanebeck (Neue Kärntner Straße).

Frank Todtmann  
Basisgruppe Zepernick

Lutz Grieben  
Basisgruppe  
Schwanebeck

## Einladung zum Bürgerstammtisch

Auch in den Ferien gibt es keine Sommerpause für die engagierten Bürger am Bürgerstammtisch. Am Sonntagabend, den 10. Juli um 19:00 Uhr hat der Kreistagsabgeordnete und Gemeindevertreter Jochen Bona ( Bündnis 90 / Die Grünen ) die Vertreter des Netzwerkes Panketal in die Wartburg am S-Bf Röntgental eingeladen.

Im Netzwerk Panketal haben sich bereits 9 Initiativgruppen zusammengeschlossen und das 2. "Bürgerbegehren Sinnvoller Straßenausbau alle Strassen Panketal" initiiert. Dabei geht es um folgende Frage:

"Sind Sie dafür, dass ein sinnvoller Straßenausbau der Gemeindestrassen nach

folgenden Grundsätzen erfolgt:

- a ) Wohnumfeldverbesserung und Verkehrsberuhigung
- b ) Vorrang des Baumerhalts und der Neupflanzungen
- c ) Schulwegsicherung durch sichere Rad- und Gehwegnetze
- d ) Verbesserung des ÖPNV ( Buslinienkonzeption der Fahrgastverbände)
- e ) Kostenreduzierung durch Optimalquerschnitte und Ausschreibungen größerer Mengeneinheiten
- f ) Die zeitliche Ausbaurangfolge richtet sich nach einem Bewertungsverfahren, das die unbefestigten und schlammigen Wege zu den Schulen, S-Bf und anderen Einrichtungen zuerst berücksichtigt.
- g ) Alle Einwohner werden schon in der Planungsphase informiert und an der Planung beteiligt.

Schwerpunkte sind die Handlungsfelder d ) Verbesserung des ÖPNV mit Auswertung der Fahrgastzählungen sowie e) Kostenreduzierung durch kostengünstige Anliegerstrassen und Wege in den Einfamilienhausgebieten.

Wie immer bleibt genügend Zeit für andere Themen, Essen und Trinken.

Weitere Infos unter [www.gruenespanketal.de](http://www.gruenespanketal.de)

Joachim Bona

## Mitstreiter gesucht

Mit Freude und gespannter Erwartung zogen wir - mein Mann, unser siebzehnjähriger Sohn und ich - eine Woche vor Ostern 2004 aus Berlin in die Gemeinde Panketal in die Clausthale Straße im Ortsteil Zepernick. In unserer Straße hatten bereits meine Eltern, die schon seit 1978 Zepernicker sind, für ein freundliches Umfeld Sorge getragen, das wir seitdem genießen. Wir fühlen uns hier ausgesprochen wohl.

In den letzten Jahren ist mir so viel Positives zugewachsen, dass ich davon randvoll und gern bereit bin, , auch andere daran teilhaben zu lassen. Wenn ich aber in Zepernick mit Menschen in Kontakt komme, ist es ein bisschen wie überall: Ich begegne öfter mehr oder weniger verhaltenen, distanzierten Reaktionen. Es scheint schwierig, jemanden dazu zu bringen zurückzugrüßen; noch schwieriger ist der Beginn eines Gespräches und fast unmöglich scheint ein Gespräch dann, wenn es nicht von den gegenwärtigen Missständen und Problemen handeln soll! Ist das Ausdruck dessen, dass viele Menschen unserer Gemeinde derartig sorgenbeladen sind, dass es ihnen schwer wird, Lösungen zu erhoffen und sich dafür einzusetzen? Oder scheint das nur mir so, weil ich neu in der Gemeinde bin und Probleme noch nicht so genau kenne?

Aber wie dem auch sei: Ich wünsche mir, auf den Straßen fröhlichen Menschen zu begegnen, die sich in die Gemeinde integriert fühlen und am Leben der Gemeinde teilnehmen und teilhaben. Dafür ist eine Investition in unser soziales Miteinander erforderlich.

Meine ersten Ideen dazu sind:

- einen Ort für zwanglose Kontakte zu schaffen, wo miteinander geredet, geklönt, Kaffee getrunken und gearbeitet werden kann,
- Möglichkeiten zu schaffen, dass gestressten Eltern Hilfe für ihren Nachwuchs zuteil wird, sei es durch organisierte Nachhilfe, durch Rat in Erziehungsfragen oder dadurch, dass wir Angebote schaffen, unsere Schulen zu unterstützen, wettbewerbsfähiger zu werden
- Arbeitsuchenden und (Vor-)ruheständlern in ihren schwierigen Umständen beizustehen und ihnen sinnvolles Engagement in Arbeitsprozessen zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Ich suche dazu Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die schon auf jemanden gewartet haben, mit dem zusammen sie etwas Positives für Zepernick gestalten können, oder denen ein besonderes Anliegen am Herzen liegt, dessen Realisierung in einem solchen Kontext der Realisierung näherrückt. Genauso interessiert bin ich an Beiträgen, die meinen künftigen Mitstreitern und mir dabei helfen zu erkennen, welche Hindernisse bis jetzt und künftig einem fröhlichen und anteilnehmenden sozialen Miteinander in Zepernick entgegenstehen. Eines ist nämlich ganz sicher: Allein werde ich es nicht schaffen! Ihren Angeboten und Wortmeldungen sieht dankbar und mit fröhlicher Erwartung entgegen:

Sylke Sander, Clausthale Str. 9 b, 16341 Zepernick, email: [sylke.sander@bleg.de](mailto:sylke.sander@bleg.de), Tel. 0172/3108065

P.S. Ich bin berufstätig. Bitte verzagen Sie nicht, wenn Sie mich nicht gleich erreichen! Hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten, ich melde mich gewiss zurück!

## Neueröffnung in Schwanebeck „Restaurant Akropolis“



Seit dem 24.06.2005 ist im Ortskern Schwanebeck, direkt an der B2, eine neue griechische Gastlichkeit entstanden. Die Entstehung des Restaurants Akropolis ist auf den einstigen Bürgerkrug mit Heiratsmarkt zurück zu führen. Nach regen Umbau- und Renovierungsarbeiten ist es den Betreibern gelungen eine Wohlfühlatmosfera für die zukünftigen Gäste zu schaffen. Neben den Gasträumen mit 97 Plätzen bietet das Restaurant eine Terrasse mit 80 Plätzen sowie einen einladenden Biergarten mit 60 Plätzen. Auch an die kleinen Gäste wurde gedacht, um mit Sandkasten und Maltafel eventuelle Langeweile zu vertreiben.

Griechisches Fachpersonal in der Küche sowie im Servicebereich stehen für das Wohl der Gäste zur Verfügung. Nahezu ideal eignet sich das Restaurant für besondere Anlässe und Festlichkeiten aller Art. Die Schüler der Klasse 10/4 der Gesamtschule aus Berlin Karow haben sich bereits bei ihrer Abschlussfeier davon überzeugt.

Auch ein junges Brautpaar mit seinen Gästen hat in dieser Wohlfühlatmosfera das Fest der Eheschließung gebührend gefeiert.

Wir heißen Sie herzlich willkommen im „Restaurant Akropolis“. Wir haben für Sie geöffnet

von	Montag bis Donnerstag	11.30 – 23.00 Uhr
	Freitag u. Samstag	11.30 – 24.00 Uhr
	Sonntag	11.30 – 23.00 Uhr

Familie Tsapanides